

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

NR.
BEI ANTWORT ANZUGEBEN

BERLIN NW 7
UNTER DEN LINDEN 8
FERNSPRECHER 426801

27. Oktober 1948

Sehr verehrter Herr Baethgen!

Bestens danke ich Ihnen für Ihren freundlichen Brief vom 4. Oktober. In der Frage des Druckkostenzuschusses bin ich mehrfach bei Dr. Naas vorstellig geworden. Nachdem ich Herrn Dr. Naas nachgewiesen habe, daß es sich nicht um einen neuen Druckauftrag an Böhlau, sondern um ein vor längerer Zeit mit Einverständnis der Monumenta von dem Verlage Weidmann auf den Verlag Böhlau übergegangenes Verlagsrecht handelt, kann die grundsätzliche Bewilligung des Druckkostenzuschusses jetzt endlich als gesichert gelten. Aber auch jetzt ist die Sache insofern noch problematisch, weil die Finanzlage der Akademie im Augenblick äußerst prekär ist. Fräulein Petersen ist inzwischen bei mir gewesen und ist auch heute von mir über den Stand der Frage unterrichtet worden.

Im übrigen regeln sich die Verhältnisse hier gut. Namentlich mit Herrn Fickermann ergibt sich ein gutes Zusammenarbeiten, das ich im Sinne einer besseren räumlichen Unterbringung der Berliner Dienststelle zu verwerten hoffe.

Es freut mich, daß Sie mit Ihrem Aufenthalt in Wörishofen so zufrieden sind. Bei uns ist leider der Erfolg nach Elster etwas durch die